



BERLINER HELDEN

HELD DES TAGES



„Ich habe zwei goldene Hände“, scherzt Horst Sieke (76). Und die werden bei der Arbeiterwohlfahrt in Neukölln dringend

gebraucht. Seit 2010 hilft der gelernte Maurermeister bei Handwerksarbeiten vor Ort. Wenn kleinere Reparaturen anstehen oder in den betreuten Wohneinrichtungen für Behinderte Regale aufgebaut werden müssen, ist der Rentner sofort zur Stelle. „Bis auf Arbeiten an Gasventilen oder Stromanschlüssen kümmere ich mich um alles“, sagt der Ehrenamtliche. „Den ganzen Tag zu Hause sitzen, das ist einfach nicht meine Welt.“

HELDEN GESUCHT

Helfer im Haus der Caritas

Das Bistro im Haus der Caritas (Nahe Bundesplatz im Bezirk Wilmersdorf) bietet Platz für ca. 50 Personen und wird von den Bewohnern des Seniorenwohnhauses Marianne Hapig sowie Mitarbeitern und Gästen des Hauses besucht. Jetzt sucht die Einrichtung Menschen mit Freude am Kochen und Backen, die das Bistro mitgestalten wollen.

Kontakt: Kata Kolak,
☎ (030) 857 84 251

Schülerpaten in Neukölln

Im Rollbergviertel kann der Verein „Morus 14“ noch ehrenamtliche Helfer gebrauchen, die Schülern bei ihren Hausaufgaben helfen und mit ihnen Freizeitausflüge machen. **Kontakt:**

☎ (030) 63 22 67 85



Infos zur Anmeldung:
www.Berliner-Helden.com
☎ (030) 25 91 73 321

Hildegard Bohn (84) und Erika Buggisch (82) streicheln die Kamerun-Schafe des Tierhauses



FOTOS: DIRK LAESSIG

Tierliebe kennt kein Alter

Die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg sucht noch zwei ehrenamtliche Helfer für die Pflege und Fütterung ihrer Schweine, Schafe, Hühner und Kaninchen

VON **JULIA DOMBROWSKY**

So laut wird in Seniorenheimen sonst nicht gegackert. Doch in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg leben zwei Schweine, zwei Kamerun-Schafe, sieben Hühner, fünf Zwergkaninchen und fünf Meerschweinchen. Zur Freude der Bewohner. Tierliebe kennt eben kein Alter.

Vor einem Problem stehen die Senioren trotzdem: Um sich um diese bunte Horde zu küm-

mern, braucht das Heim noch Unterstützung von zwei Ehrenamtlichen. „Zweimal am Tag wird gefüttert, das Futter muss zubereitet werden, außerdem werden zwei Außengehege und die Nagerställe täglich gereinigt“, sagt Rainer Dittrich (53), der sich um das Tierhaus kümmert. Es ist jeden Tag, von 10 bis 17 Uhr, geöffnet und wichtig für die Heimbewohner. „Die Senioren werden durch unser Gehege dazu animiert, nach draußen zu gehen. Viele beobachten die Tiere stundenlang“, sagt Dit-

trich. Auch Hildegard Bohn (84) und Erika Buggisch (82) lieben den Kontakt mit den Tieren. „Viele hier hatten selber Hasen im Garten oder sind auf einem Hof aufgewachsen – Tiere sind ja so was Schönes“, sagt Bohn. Außerdem ist immer jede Menge los. Jeden Tag kommen Nachbarskinder vorbei, um zu gucken, wie es dem Mini-Zoo geht. So bleiben die Seniorinnen mit ihrem Kiez in Kontakt.

„Unsere Tiere sind zwar nicht für die Therapie gedacht, aber ihre Anwesenheit hat für viele



Rainer Dittrich braucht noch zwei Helfer für die Tierpflege

trotzdem eine heilende Wirkung“, sagt Dittrich. Interessierte Tierfreunde melden sich bitte bei Kerstin Mildner unter ☎ (030) 428 447 11 09.

Beratungsangebot für Spielsüchtige

Gemeinsam mit dem Kreuzberger Café Beispiellos bietet die Suchtberatung Spandau ab sofort ein mobiles Beratungsangebot für Spielsüchtige an. Immer montags zwischen 10 und 17 Uhr können Menschen, die Hilfe zu den Themen Glücksspiel- und Internetsucht benötigen, die Hilfe in An-

spruch nehmen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, der Mitarbeiter unterliegt der Schweigepflicht. Termine können über die Jugend- und Suchtberatung Spandau telefonisch vereinbart werden. ☎ (030)666 33 630. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.cafe-beispiellos.de.

Halloween-Feier für Kinder in Marzahn

Am 31. Oktober 2012 ist wieder Halloween. Das wird in Marzahn mit einer Kinder-Party gefeiert. Die Jugendfreizeiteinrichtung „Anna Landsberger“ ist an diesem Nachmittag in der Hand von kleine Vampiren, Gespenstern, Hexen und anderen Geschöpfen der Dunkelheit. Bei einer Halloween-

Party von 16 bis 19 Uhr tanzen und feiern die kleinen Gäste der Geisternacht entgegen. Der Eintritt ist umsonst. Informationen unter: ☎ (030) 5498 9368 oder per Mail unter anna-landsberger@kjhg-roterbaum-berlin.de. Die Freizeiteinrichtung befindet sich am Prötzeler Ring 13 (Marzahn).

FOTOS: PRIVAT